

Weihnachten - Jesus wird geboren

In diesem Jahr wird das Weihnachtsfest ein anderes sein, vieles ist leider nicht so möglich, wie wir es gewohnt sind und lieben. Die Botschaft aber bleibt und die Freude der Welt darüber auch.

An Weihnachten ist uns der Erlöser, der Retter geboren!!!

Wenn der Gottesdienst in der Kirche ausfällt, oder Sie sich in diesem Jahr dagegen entscheiden, dann können Sie zu Hause Gottesdienst feiern, im kleinen Kreis der Familie oder vielleicht auch ganz alleine. Es wird vielleicht ein ganz besonderer Moment für Sie an diesem Weihnachtsfest und Gott wird sicher dabei sein.

1. Einstimmung:

Wir freuen uns, den Heiligen Abend gemeinsam zu feiern.

In dieser Nacht erinnern wir uns daran, dass

Gott uns liebt und allen Menschen besonders nahe sein will.

Darum schenkt er uns seinen Sohn. Das bedenken und feiern wir im

Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

2. Gebet:

Mitten im Dunkel feiern wir das Licht,
das Jesus in die Welt gebracht hat.

Mitten in schlechten Nachrichten
feiern wir die gute Botschaft von
Gottes Menschenfreundlichkeit.

Mitten im Seufzen der Kreatur feiern
wir die Hoffnung, dass Leid und Tod
nicht das letzte Wort behalten.

Mitten in unseren Abhängigkeiten
feiern wir die Freiheit, zu der uns
Christus befreit hat durch seine be-
dingungslose Liebe.

Lass uns, Gott, in dieser Nacht mit al-
ler Welt freuen und dich loben. Amen

3. Lesung aus dem Alten Testament:

Beim Propheten Jesaja lesen wir:

„Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist
uns gegeben, und die Herrschaft ist auf
seiner Schulter;

und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held,
Ewig-Vater, Friede-Fürst;

auf dass seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende auf dem
Thron Davids und in seinem Königreich,
dass er's stärke und stütze durch Recht
und Gerechtigkeit von nun an bis in

Ewigkeit. (Jesaja 9,5-6)

*Bevor Sie das Weihnachtsevangelium lesen,
können Sie sich Ihre Krippe anschauen.*

*Vielleicht erzählen Sie sich, welche Figur Sie
besonders mögen und warum.*

*Oder Sie erzählen sich, was Ihnen an
Weihnachten ganz wichtig und wertvoll ist. Oder
Sie kommen auf ähnliche Weise ins Gespräch...*

5. Das Weihnachtsevangelium nach Lukas

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

6. Ein Lied singen:

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren: Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, O Christenheit!

7. Segen:

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Licht der Weihnacht
leuchten über uns und erwärme uns.

Gott gebe sein Licht in unsere Herzen
und schenke uns Frieden.

frohe & gesegnete

Weihnachten

Ihnen allen!!!